

Von Nordgriechenland ins Badeparadies Eiswiese

Seit mehr als 20 Jahren betreibt Parthena Koukioti das griechische Restaurant Poseidon: „Die Gastronomie lag uns immer im Blut.“ / Pachtvertrag mit der Stadt verlängert



Im Restaurant: Ein Stück Griechenland in Göttingen.

VON UTE LAWRENZ

U nser erster Umsatz waren 20 D-Mark“, erinnert sich Parthena Koukioti. 1987 hat sie mit ihrem Mann die Gastronomie im alten Stadtbad in Göttingen übernommen. Mit dem Stadtbad ist sie ins Badeparadies Eiswiese umgezogen.

1970 ist Parthena Koukioti mit ihrem Mann Argirios aus Katerini am Meer in Nordgriechenland nach Göttingen gekommen. Die politische Situation in Griechenland sei damals sehr schwierig gewesen. So hat sich das junge Paar entschlossen, einen neuen Anfang zu machen.

Poseidon
 Windausweg 6
 37073 Göttingen
 Telefon 0551/58143

In Göttingen haben beide Arbeit gefunden. Doch als sie von Bekannten hörten, dass für die Milchbar im Stadtbad ein neuer Pächter gesucht wurde, haben sie zugegriffen und es dank der immer guten Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen der Stadt Göttingen nie bereut.

„Ich koche gern“, sagt Parthena Koukioti. „Die Gastronomie lag uns immer im Blut.“ „Wir machen das, und wir schaffen das auch“, habe sie sich mit ihrem Mann vorgenommen. Ein Koch wurde eingestellt, bis heute ist er dem Betrieb treu geblieben.

Doch das junge Paar musste sehr viel investieren und kämpfen, bis ihr griechisches Restaurant Poseidon im alten Stadtbad zu einem der guten und schönen Restaurants in Göttingen gehörte. Dann kam der Umzug



Im Einsatz für die Gäste: Parthena Koukioti (Mitte) mit Schwiegersohn Lambros Polichronidis und Praktikantin Sina Kücking.

FOTOS: CM

des Göttinger Stadtbads, das Badeparadies Eiswiese wurde eröffnet. Am 25. September 1998 konnte die Familie Koukioti die Eröffnung des neuen Poseidon feiern.

Bistro im Freibad

Mittlerweile beschäftigt Parthena Koukioti fünf Angestellte in der Küche, mit allen Aushil-

fen kommt sie auf bis zu 20 Mitarbeiter. Sie bewirtschaftet auch das Bistro und die Saunabar im Bad. Im Freibad im Brauweg sorgt „der Gott des Wassers“ für leckere Speisen und Getränke, vor fast einem Jahr hat Koukioti einen griechischen Imbiss in Bovenen eröffnet.

Stunden der Muße kennt die 55-Jährige nicht. Auch im Gespräch streicht ihr Blick über die

Tische, sofort erkennt sie, wenn ein Gast noch einen Wunsch hat. Ihre Freunde hat sie in ihren Gästen gefunden. Es gibt Stammgäste, die seit mehr als 20 Jahren bei ihr essen. „Ihre Kinder kommen jetzt weiter zu uns.“ Viele Geburtstage werden im Poseidon gefeiert. Privatleben gibt es für die Familie nur an Heiligabend und dem ersten Weihnachtsfeiertag.

„Die Seele muss mitmachen“, verrät Parthena Koukioti ihr Rezept für den Erfolg. Mit drei erwachsenen Töchtern ist für sie klar, dass das Geschäft in der Familie bleiben wird. Noch denkt sie nicht an eine Übergabe. „Ich arbeite, solange ich kann.“ Gerade habe sie den Pachtvertrag mit der Stadt um weitere zehn Jahre verlängert.

Bode liefert „Energie zum Anfassen“

Familienunternehmen für Energie- und Sicherheitstechnik seit 30 Jahren am Markt

VON WOLFGANG BEISERT

Das Motto von Bode Energie- und Sicherheitstechnik ist eigentlich verblüffend einfach: „Anders als andere“. Doch es steckt sehr viel mehr dahinter. Das zeigt der Blick auf die 30-jährige Firmengeschichte: Bode hat 1979 nach der Übernahme als klassisches Elektroinstallationsunternehmen begonnen. Heute bezeichnet sich der Betrieb als Spezialist für erneuerbare Energien, intelligente Gebäude-, Sicherheits- und Datentechnik sowie Elektroinstallation. Der Firmensitz auf der Göttinger Siekhöhe ist für Geschäftsführer Detlev Pape auch ein „Energie-Demonstrations-Zentrum“, oder anders gesagt: „Energie zum Anfassen“.

„Zusammen mit unseren engagierten Mitarbeitern haben wir es recht gut gemacht“, zeigt sich Pape bescheiden. Er kann auf eine erfolgreiche Entwicklung seiner Firma zurückblicken: Allein in den vergangenen fünf Jahren habe sich der Umsatz auf 4,4 Mio. Euro verdoppelt. Das

Erfolgsrezept? Langjährige Erfahrung, beständiger Kundentamm, feste Kontakte zu Partnern und eine generationsübergreifende Zusammenarbeit. Sohn Alexander arbeitet seit 1998 in der Firma und hat bereits mehrere Unternehmensteile übernommen. Der Wechsel wird gezielt vorbereitet.

Energie-Demo-Zentrum

Die Besonderheiten fasst Detlev Pape so zusammen: „Wir beschäftigen nicht nur Mitarbeiter und machen unseren Job. Engagement im südlichen Niedersachsen sowie flexible Servicebereitschaft gehören ebenfalls zu unserem Tagesgeschäft.“ Und: „Wir bewirken etwas.“ Zum 30-jährigen Jubiläum spendete das Unternehmen, in Form von Material und kostenfreiem Arbeitseinsatz der Belegschaft, für den „Kimbu“-Anbau insgesamt 12.000 Euro an das Elternhaus für das krebserkrankte Kind in Göttingen.

„Wir vermitteln die Welt der erneuerbaren Energie“, unter-

streicht Alexander Pape sein Wirken im Familienunternehmen. „Wir haben uns 2004 dazu entschieden, das neue Firmengelände als Energie-Demonstrations-Zentrum zu realisieren – und es funktioniert.“ Außerdem setzt der Juniorchef den Fokus seiner Arbeit nicht nur auf die Gebäudetechnik, Energieeinsparungen und damit Kostenreduzierung. „Uns geht es primär um die Personen. Sie sollen sich in Gebäuden sicher aufhalten können.“ Der neue Elektromess- und Prüfservice schütze Mitarbeiter zudem vor Schadensfällen und Betriebsinhaber vor möglicher Haftung durch unerkannte Schadensfälle bei elektrischen Betriebsmitteln.

Regenerative Energien

Detlev Pape schaut in die Zukunft: „Viele Menschen leben in der Gegenwart, ohne über die Konsequenzen ihres Tuns und die Zukunft nachzudenken. Es wird Öl verbraucht, als gäbe es unendliche Reserven, doch wir denken und handeln an-



Teamarbeit in der Firma Bode: Detlev Pape (links) und Sohn Alexander Pape.

FOTO: BEISERT

ders.“ Bode könne Energie gewährleisten, unabhängig von sinkenden Ressourcen. Regenerative Energien seien der Ausweg aus der Energiekrise, steht für die Göttinger fest. Der Grund: „Wenig Kosten, unendlich verfügbar.“

Den größten Anteil daran hätten die 30 gut ausgebildeten

und motivierten Mitarbeiter – Elektromeister, Energieberater, Sicherheitsexperten und Betriebswirte. Das Angebot reiche von Energie-, Sicherheits- und Datentechnik über Elektroinstallationen und Beleuchtung und Belüftung bis hin zu Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen.

Bode Energie- und Sicherheitstechnik GmbH
 Herbert-Quandt-Straße 6
 37081 Göttingen
 Telefon 0551/50885-0
 Telefax 0551/50885-28
 E-Mail: info@bode24.de
 www.bode24.de



Qualität ist unsere Stärke

schnell - zuverlässig - kompetent

- Asphalt
- Pflaster
- Außenanlagen
- Kanalanschlüsse
- Kellerwandsanierungen
- Umbauten im Hochbau
- Pflaster-Musterpark Bovender Str.

37120 Bovenden-Lenglern
Tel.: 0 55 93 / 80 29 8 0
www.rst-bau.de

LB Preisgünstige u. solide Einfamilienhäuser

Wir bauen Ihr Wunschhaus auf Ihrem Grundstück
 ca. 131 m² Wfl. n. II. BV, 129.500,- €
 Besichtigung möglich



Gas-Brennwertg., Wärmeschutz nach EnEV 2007, wärmedämmende UNIPOR-Ziegelsteine, schlüsselfertig, zzgl. Maler-, Teppicharbeiten, Außenanlagen.

QUALITÄT SEIT 1893
 L. Baumbach Bauges. mbH Friedland
 0 55 04 / 808-25 www.L-Baumbach.de

Preisgünstige Reihenhäuser und Einfamilienhäuser im Stadtgebiet Göttingen, Angebote ab 144.700,- Euro, ca. 90 m², 3-4 Zimmer, incl. Grundstück und sämtliche Hausanschlüsse.

Wintergärten - Überdachungen
 Fenster - Türen - Rollläden

SOLARLUX

Einfach mehr Lebensqualität

Erleben Sie unsere einzigartige Produktausstellung
„Plaza“
 Ein visueller Rundgang der anderen Art

TISCHLEREI KIENAST GmbH

Über 40 Jahre - made in Scheden

CE
 zertifizierter Betrieb

Bitte nach Terminabsprache!
 37127 Scheden · Quantzstr. 15 · Tel. 0 55 46 / 2 65
www.tischlerei-kienast.de = kienast.made.in.scheden@online.de